

Das Occasion-Velo-Geschäft boomt - dank einem Ausstellungsfenster

von Jakob Weber — az Aargauer Zeitung • 16.3.2017 um 11:08 Uhr



Velos, die bei der Polizei nicht abgeholt wurden, kauft die Firma für zehn Franken pro Rad. (Symbolbild)

Im Gebäude, wo früher ein «Matratzen Concord» beheimatet war, hat sich ein Occasion-Velo-Geschäft eingenistet. Dank Werbung im Schaufenster kann die Firma auf sich aufmerksam machen.

Artikel zum Thema

ELEKTRONIK

Samsung dank guter Chip-Geschäfte mit Gewinnsprung 27.4.2017



GESUNDHEIT

Mit dem Velo zur Arbeit senkt das Krebsrisiko 21.4.2017



[MEHR ARTIKEL](#) ↓

Fahrräder statt Matratzen - wer in den letzten Tagen einmal die Aarauer Bahnhofstrasse in Richtung Mediapark hinabspaziert ist, dürfte stutzig geworden sein. Im Schaufenster von Haus Nummer 96, wo früher ein «Matratzen Concord» beheimatet war, sind nun ein Dutzend Velos fein aufgereiht, eins neben dem anderen hinter der Glasscheibe ausgestellt.

Darüber hinaus sieht das Schaufenster ziemlich nüchtern aus, fast leblos. Verkäufer oder Kunden sucht man vergeblich und auch einen Eingang in das dazugehörige Geschäft gibt es auf der Strassenseite nicht. Stattdessen werden Kunden mithilfe einer Karte und einigen Schildern ums Haus und ins Kellergeschoss der Bahnhofstrasse 96 geleitet.

Jetzt abonnieren!



WERBUNG



Replay

Dort herrscht ein reger Betrieb. Vier Mechaniker mit ölerschmierten Händen sind mit der Reparatur von zwei Fahrrädern beschäftigt. Ohne das Schaufenster hätten wohl nur die wenigsten den Weg dorthin gefunden und erfahren, dass hier unten bereits seit zwei Jahren der Velo-Shop Bikes2Go beheimatet ist. «Wir sind sehr froh, dass wir vorübergehend im Schaufenster auf uns aufmerksam machen dürfen», sagt der Geschäftsführer René Meier.

Seine Firma setzt voll auf Velorecycling und verkauft ausschliesslich Occasion-Fahrräder. «Wir kaufen vor allem Velos, die auf den umliegenden Polizeiposten nicht abgeholt wurden, und richten sie wieder her. Wir zahlen dafür nur zehn Franken pro Rad. Anschliessend machen wir die Velos hier in der Werkstatt wieder fahrtüchtig und geben ihnen gegebenenfalls einen neuen Anstrich», sagt Meier, der ausser dem Verkauf von Occasion-Fahrrädern auch Reparaturen und Serviceleistungen für Kundenvelos anzubieten hat.

Der Velohändler betont stolz, dass Bikes2Go eng mit der Sozialfirma Trinamo zusammenarbeite und so unter anderem Langzeiterwerbslosen und psychisch Beeinträchtigten die Chance auf eine Anstellung ermögliche.

Gut fürs Geschäft

Natürlich freut sich Meier über das Veloausstellungsfenster, das ihm die Verwaltung - die Gribi Aarau - netterweise bis auf weiteres zur Verfügung gestellt hat: «Der Effekt ist bereits nach nicht mal einem Monat spürbar», sagt der Inhaber. Doch wie lange bleibt das noch so?

Die etwa 330 m grosse Ladenfläche hinter dem Schaufenster ist momentan ausgeschrieben, doch weil die Zukunft des Gebäudes an der Bahnhofstrasse 96 ungewiss ist, könnte sich die Vermietung schwierig gestalten. Auf Anfrage der az wollte sich die Verwaltung zwar nicht zum Stand der Dinge äussern, doch Meier hofft, dass seine Velos noch etwas länger im Schaufenster stehen dürfen. Dem Geschäft würde es guttun.

Noch mehr Occasion

Nicht nur bei Bikes2Go, auch auf dem Kasernenareal warten Occasionsvelos auf neue Besitzer. Wer ein fahrtüchtiges Velo zu verkaufen hat oder einen neuen Drahtesel erwerben möchte, sollte sich den 25. März im Kalender rot anstreichen.

Denn am letzten Märzsamstag steigt in der Mehrzweckhalle auf dem Kasernenareal die jährliche Velobörse von Pro Velo Aarau, eine der grössten Velobörsen in der Region, die schon in den vergangenen Jahren zahlreiche Besucher anlockte. Auch 2017 warten wieder 300 bis 400 Fahrräder aller Art auf neue Besitzer. Ab 13.30 Uhr ist der Verkauf für alle offen.